

Niederschrift

über die Bürgerbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB zur Aufstellung der 29. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Heinsberg sowie des Bebauungsplanes Nr. 72 „Linderner Straße/Am Wasserwerk“ am 25. Januar 2016 im großen Sitzungssaal des Rathauses Heinsberg.

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 19.10 Uhr

Seitens der Stadt Heinsberg waren anwesend:

- Stadtamtsrat Palmen
- Beschäftigter van Vliet
- Stadtinspektor Houben als Schriftführer

Seitens der Planungsgruppe MWM, Aachen, war anwesend:

- Dipl.-Ing. Moersheim

Seitens der Planungsgruppe Scheller, Niederkrüchten, war anwesend:

- Dipl.-Ing. Scheller

Zu der Versammlung, auf die durch öffentliche Bekanntmachung in den Tageszeitungen Heinsberger Zeitung und Heinsberger Nachrichten am 12. Dezember 2015 sowie auf der Homepage der Stadt Heinsberg hingewiesen wurde, haben sich 12 Bürger eingefunden.

Stadtamtsrat Palmen begrüßte die Anwesenden und erläuterte Sinn und Zweck der Bürgerbeteiligung. Er stellte fest, dass der Planungs-, Umwelt- und Verkehrsausschuss der Stadt Heinsberg in seiner Sitzung am 07. Dezember 2015 die Aufstellung der 29. Änderung

des Flächennutzungsplanes der Stadt Heinsberg sowie des Bebauungsplanes Nr. 72 „Linderner Straße/Am Wasserwerk“ beschlossen habe.

Den erschienenen Bürgern wurde die Möglichkeit zur Einsichtnahme in die Planung gegeben und der Ablauf des Bauleitplanverfahrens dargelegt. Sodann wurde die Planung zur Aufstellung der 29. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Heinsberg sowie des Bebauungsplanes Nr. 72 „Linderner Straße/Am Wasserwerk“ durch den Mitarbeiter der Planungsgruppe MWM, Herrn Dipl.-Ing. Moersheim, näher erläutert. Zudem stellte Dipl.-Ing. Scheller die umwelt- und artenschutzrechtlichen Belange des Projektes dar.

Danach stellten die Bürger Fragen, die dem Verständnis der Planung dienten. Es fand ein reger Meinungsaustausch statt.

Dabei wurden folgende Anregungen/Bedenken vorgetragen:

1) Eine Anwohnerin stellte fest, dass die Wegnahme von über 7.000 m² ökologisch wertvoller Fläche zum Bau von ca. 10 Wohnhäusern nicht verhältnismäßig sei, da es ihrer Meinung nach im Stadtgebiet noch genügend freie Flächen zur Ansiedlung von Wohnbebauung gebe.

Auch die Thematik des Artenschutzes wurde seitens der Bürgerin angesprochen, da die Fläche im jetzigen Zustand ein Habitat für viele Tierarten geworden sei.

2) Ein weiterer Bürger sah die Lage des zu errichtenden Versickerungsbeckens als kritisch an, da in diesem Bereich ein wertvoller Baumbestand vorhanden sei, den man dringend erhalten sollte.

3) Mehrere Anwohner der Linderner Straße trugen vor, dass die geplante Anbindung des Plangebietes aus Richtung Linderner Straße (L228) aufgrund der engen Zufahrt und der schlecht einsehbaren Einmündung kritisch gesehen werde. Zudem sei die bestehende Stichstraße nach ihrer Auffassung sehr schmal, sodass ein Begegnungsverkehr problematisch sein könne. An dieser Stelle wurde angeregt, eine Anbindung aus Richtung der „Schleidener Aue“ zu ermöglichen.

Ferner führten die Anwohner aus, dass durch das Kreisgymnasium Heinsberg gerade morgens und nachmittags die Straße schon jetzt überlastet sei und durch die

Anbindung eines neuen Wohngebietes in diesem Bereich ein zusätzlicher Gefahrenpunkt in der Verkehrsführung geschaffen werde.

In diesem Zusammenhang wurde seitens der Anwohner auch gebeten die derzeit in der Stichstraße vorhandenen Pkw-Stellplätze zu erhalten, da räumlich keine Ausweichmöglichkeit zur Verfügung stehe.

- 4) Gemeinschaftlich forderten einige Bürger, dass ein Spielplatz im Plangebiet vorgesehen werden sollte, da so die Attraktivität für junge Familien deutlich erhöht werde und der nächste städtische Spielplatz schon jetzt sehr weit entfernt sei.
- 5) Schließlich regte ein Bürger an, eine Bebauungsverpflichtung in die textlichen Festsetzungen aufzunehmen, da man am Beispiel des Bebauungsplanes Nr. 42 „Schleidener Aue“ erkennen könne, dass die Zielsetzung zur Schaffung von Wohnraum sonst nicht zwingend erfüllt werden könne.



Houben
Schriftführer

Gesehen:



Palmén
Stadtamtsrat



Schönleber
Ltd. Stadtrechtsdirektor